

Was konnte eingereicht werden?

Der Wettbewerb sollte bei den Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein dafür schaffen, dass jeder in seinem Alltag sehr viel für die Erhaltung unserer Erde tun kann. Das Motto lautete:

Der blaue Planet, Deine Mission

Lehrkräfte überlegten zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern, zu welchem Thema sie ein Projekt gestalten wollten. Der Fokus des Projekts sollte dabei auf der Frage liegen „Was können wir selbst für die Erhaltung dieses Lebensraums tun?“ Die Schülerinnen und Schüler entwickelten zu dieser Frage Ideen für mögliche Projekte und setzten eine dieser Projektideen konkret um.

Von der Idee über die Umsetzung zur Dokumentation: Ganz wichtig dabei war, dass die Ideen, ihre Umsetzung und die Ergebnisse von den Schülerinnen und Schülern dokumentiert wurden. Denn die Dokumentation des Projekts wurde am Ende bewertet und entschied über die Gewinner. Bei den Ideen, der Umsetzung und vor allem auch bei der Dokumentation des Projekts war Einfallsreichtum gefragt. So konnten die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel eine Projektmappe mit Texten, Bildern und Fotos gestalten, einen Film drehen, eine Präsentation ausarbeiten – der Kreativität waren kaum Grenzen gesetzt.

Wie wurden die Beiträge bewertet?

Wir freuten uns über eine bunte Vielfalt an einzigartigen und innovativen Projekten. Uns war bewusst, dass jedes Projekt einen wichtigen Beitrag leisten kann, um unsere Erde zu schützen. Dennoch konnten leider nicht alle Projekte gewinnen und wir mussten eine Auswahl treffen. Diese schwierige Aufgabe übernahm eine Jury, die mit Experten aus Bildung, Wissenschaft und Politik besetzt war. Bei der Bewertung der Projekte stand nicht nur die inhaltliche Qualität und Kreativität der Ideen im Vordergrund. Die Jury legte auch großen Wert auf die aktive Teilnahme und den Anteil der selbstständigen Arbeit der Schülerinnen und Schüler innerhalb der Projektfindung, der Projektarbeit und der Projektdokumentation. Hierbei sollten die Kinder im Sinne des „entdeckenden Lernens“ selbstständig Informationen recherchieren, Probleme verstehen, erklären und Lösungsvorschläge entwickeln. Darüber hinaus wurden die Qualität der Darstellung, die Kreativität der Dokumentation sowie die Sichtbarkeit und Wahrnehmung des Projekts über den Klassenverband hinaus bewertet.

Beschützer der Erde_D_03/2015

Das DLR im Überblick

Das DLR ist das nationale Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Seine umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr und Sicherheit sind in nationale und internationale Kooperationen eingebunden. Über die eigene Forschung hinaus ist das DLR als Raumfahrt-Agentur im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten zuständig. Zudem fungiert das DLR als Dachorganisation für den national größten Projektträger.

In den 16 Standorten Köln (Sitz des Vorstands), Augsburg, Berlin, Bonn, Braunschweig, Bremen, Göttingen, Hamburg, Jülich, Lampoldshausen, Neustrelitz, Oberpfaffenhofen, Stade, Stuttgart, Trauen und Weilheim beschäftigt das DLR circa 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das DLR unterhält Büros in Brüssel, Paris, Tokio und Washington D.C.



DLR

Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt

Raumfahrtmanagement

Königswinterer Str. 522-524
53227 Bonn

Wissenschaftliche Leitung „Beschützer der Erde“:

Dr. Franziska Zeitler
DLR Raumfahrtmanagement
Telefon: 0228 447-434
E-Mail: franziska.zeitler@dlr.de

Operative Leitung:
Frauke Lindert
DLR Raumfahrtmanagement
Telefon: 0228 447-536
E-Mail: frauke.lindert@dlr.de

DLR.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BESCHÜTZER DER ERDE



Programm

Der blaue Planet, Deine Mission

Siegerehrung im
Ideenwettbewerb
für Schülerinnen
und Schüler



DLR

Siegerehrung im Ideenwettbewerb für Schülerinnen und Schüler

Der Wettbewerb



Von Mai bis November 2014 war der deutsche ESA-Astronaut Alexander Gerst auf der Internationalen Raumstation (ISS). Der Name dieser ISS-Mission lautete „Blue Dot“ – blauer Punkt – als Symbol für unsere Erde, den blauen Planeten. Dies war Anlass für das DLR Raumfahrtmanagement, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie einen nationalen Wettbewerb für Schülerinnen

und Schüler durchzuführen, bei dem es um kreative Ideen zur Bewahrung der Erde ging. Der Wettbewerb wollte bei den Mädchen und Jungen eine frühzeitige Bewusstseinsbildung zu den Themen Klima und Umwelt erreichen und dazu motivieren, selbst einen Beitrag als „Beschützer der Erde“ zu leisten. Der Astronaut Alexander Gerst begleitete diesen Ideenwettbewerb als „Botschafter aus dem All“ und schickte den teilnehmenden Klassen Videobotschaften von der ISS, in denen er wichtige Informationen über die Lebensräume Ozeane, Land, Flüsse/ Seen, Berge und Wälder vermittelte.



Am 20. März 2015 werden die Siegerklassen durch ihren Botschafter Alexander Gerst im Deutschen Technikmuseum in Berlin prämiert.

Das Programm

- 9:00 Uhr** **Registrierung** der Teilnehmer
- 10:00 Uhr** **Begrüßung**
Prof. Dr. Dirk Böndel, Direktor, Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
Schutz der Erde – eine vorausschauende Raumfahrt-Mission
Dr. Gerd Gruppe, Vorstand, DLR Raumfahrtmanagement
- 10:10 Uhr** **Die Zukunft sichern durch qualifizierte Schulprojekte**
Brigitte Zypries, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt
- 10:20 Uhr** **Blue Dot-Mission – die Erde von oben**
Dr. Alexander Gerst, deutscher ESA-Astronaut
- 10:30 Uhr** **Der Wettbewerb „Beschützer der Erde“**
Dr. Franziska Zeitler, wissenschaftliche Projektleiterin „Beschützer der Erde“
- 10:45 Uhr** **Vorstellung der vier Siegerprojekte** durch die Klassen
Prämierung der Siegerklassen durch Alexander Gerst
- 11:30 Uhr** **Fragen** an Alexander Gerst, Fototermin
- 12:00 Uhr** Mittagessen
- ab 12:30 Uhr** Besichtigung des Deutschen Technikmuseums

Die Siegerehrung

Eine Expertenjury hat im Januar die Beiträge bewertet und die besten Projektdokumentationen jedes Lebensraums ausgewählt. Die Sieger sind:



Land

Klasse 4c
der GGS Stenzelbergstraße,
Köln



Flüsse und Seen

Klasse 4c
der Grundschule Hoheneck,
Ludwigsburg



Ozeane

Klasse 4b
der Anna-Grundschule,
Forchheim



Wälder

Klasse 4b
der Sankt-Antonius-Schule,
Wuppertal

Informationen über den Wettbewerb

Wer konnte teilnehmen?

Teilnehmen konnten Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern, die im Schuljahr 2014/2015 die vierte Klasse besuchen. Über 2.000 Schülerinnen und Schüler haben sich mit dem Schutz der Erde im Alltag beschäftigt und ihre Projektdokumentationen eingereicht.

Bilder: Zugspitze, Schwarzwald, Wattenmeer, Südpfalz: European Space Imaging; Mittelmosel: DLR

Berge

Wälder

Ozeane

Land

Flüsse und Seen